

# Übersicht

- Typische NPM-Merkmale
- Das Gericht in Kürze
- Ausgangslage 1998
- Reorganisation per 1999
- Mehrjahresplanung (KEF), Globalbudget, Jahresziele
- Controlling
- Personal, Information
- Perspektiven

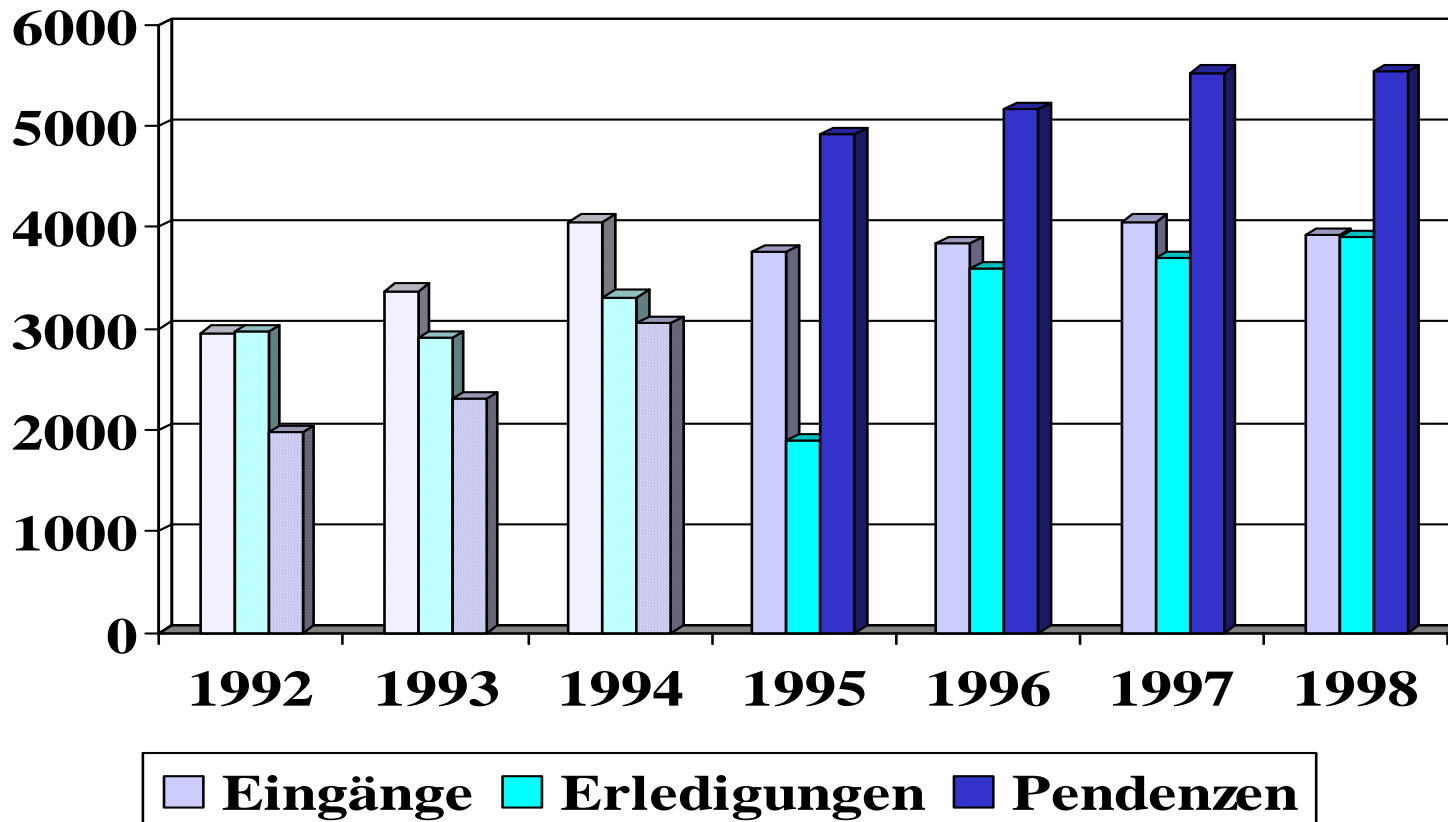
## **Typische NPM-Merkmale**

- Produktedefinition
- Leistungsvereinbarung
- Globalbudget
- Kosten-, Leistungs-, Erlösrechnung
- Bonus/Malus
- Reporting
- Benchmarking
- Aufgaben- und Finanzplan

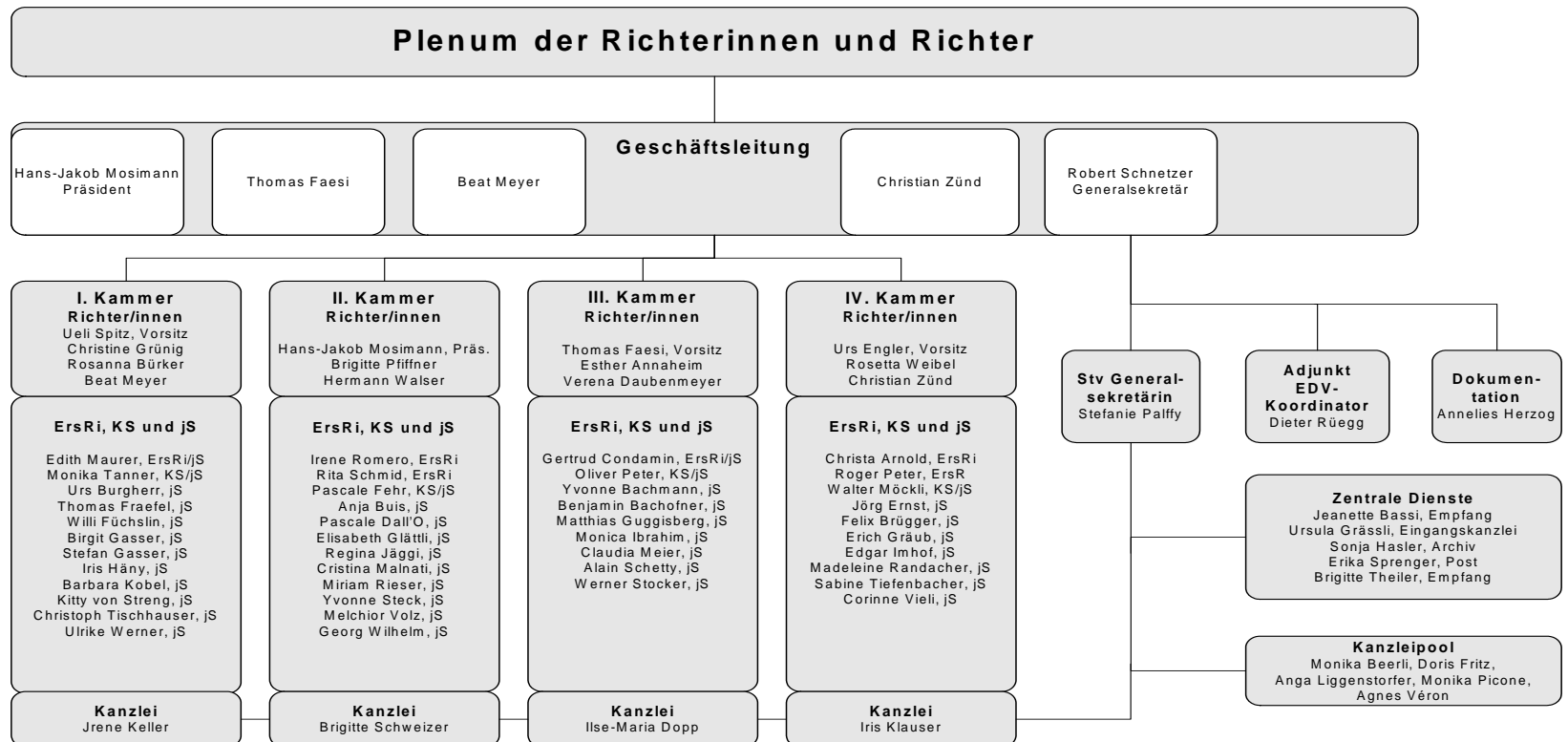
## **Sozialversicherungsgericht Kanton Zürich**

- Spezialverwaltungsgericht Sozialversicherung
- in Betrieb seit 1995
- Budget ~ 10 Mio Franken, ~ 70 Personen
- 9 Richter/innen-Stellen, ~ 30 Stellen juristisches Sekretariat, ~ 10 Stellen administrative Kanzlei
- 3'500 Erledigungen, 3'300 Eingänge, 2'200 Pendenzen

## Situation 1998



# Organisation ab 1999



## Mehrjahresplanung

- Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan KEF 2000
- „beförderliche und qualitativ einwandfreie Erledigung der Verfahren“
- Anzahl Pendenzen = Anzahl Eingänge: bis Ende 2001
- Verfahren über 2 Jahre  $\leq$  10 Prozent: bis Ende 2003
- Verfahren bis  $\frac{1}{2}$  Jahr = 50 Prozent: bis Ende 2003

### **Jahresziele 2003**

1. Es sind bei einem JS-Bestand von 28 Vollstellen 3'500 Erledigungen (entsprechend 33'000 gewichteten Erledigungen) erreicht.
2. Alle spruchreifen Fälle der Jahrgänge 2002 und älter sind erledigt.
3. Im Hinblick auf ein gemeinsames Qualitätsverständnis führt das SVGer mit Unterstützung des kantonalen Beauftragten für Qualitätsmanagement ein entsprechendes Projekt durch.
4. Die neuen Richtlinien betreffend Aus- und Weiterbildung sind umgesetzt.
5. Die in der Folge des Abkommens über die Personenfreizügigkeit (APF) und des ab 1. Januar 2003 geltenden ATSG erforderlichen Umstellungen sind erfolgt (Bausteine, fachlicher Austausch, allenfalls Anpassen der Gewichtung).
6. Findex ist eingerichtet und funktioniert alltagstauglich. Das erforderliche Knowhow ist intern erworben.
7. Der Web-Auftritt ist neu gestaltet. Auf der Website sind alle ab 1. Februar 2003 ergangenen kollegialen materiellen Endentscheide anonymisiert zugänglich.
8. Allfällige Erkenntnisse aus dem Benchmarking-Projekt ZH/SG/VD sind umgesetzt.

## **Leistungscontrolling**

- Gewichtung der Rechtsgebiete
- Jahres- und Quartalsrichtwert, Bandbreite
- Quartalsvorgaben Kammern
- Berichterstattung über alte Fälle
- Monatsreporting

# NPM-Erfahrungen Sozialversicherungsgericht ZH

Ergebnisse Februar 2003							
<b>Eingänge pro Monat</b>	aktueller Monat	Ø 4 Monate	Ø pro Mt 2002				
Anzahl Fälle	105	299	279				
gewichtet	1238	2641	2427				
<b>Erledigungen</b>	Gericht	K1	K2	K3	K4	übrige	2002
Anzahl Fälle	319						293
gewichtet	2978						2608
Anteil > 12 Monate	18%						29%
Anteil < 6 Monate	50%						46%
R*-Fälle, gewichtet	194						93
gewichtete Erledigungen pro 100% JS	110						96
gewichtete Erledigungen pro 100% Ri	303						244
Ist-/Soll # laufendes Jahr	13%						
Ist-/Soll# aktueller Monat	19%						
# Wie weit wurde die Vorgabe bisher erreicht? Abweichung (+/-) von 100%							
<b>Pendenzen älter als 12 Monate</b>	Gericht	K1	K2	K3	K4	übrige	
gewichtet	307						
davon aktiv	237						
	Menge		Alter				
	Stk.	Gewicht	alle	Prio Null			
<b>Stand am 1. Januar 2003:</b>	<b>2'211</b>	<b>21'322</b>	<b>135</b>	<b>93</b>			
Stand am 1. März 2003:	1'930	19'119	164	107			

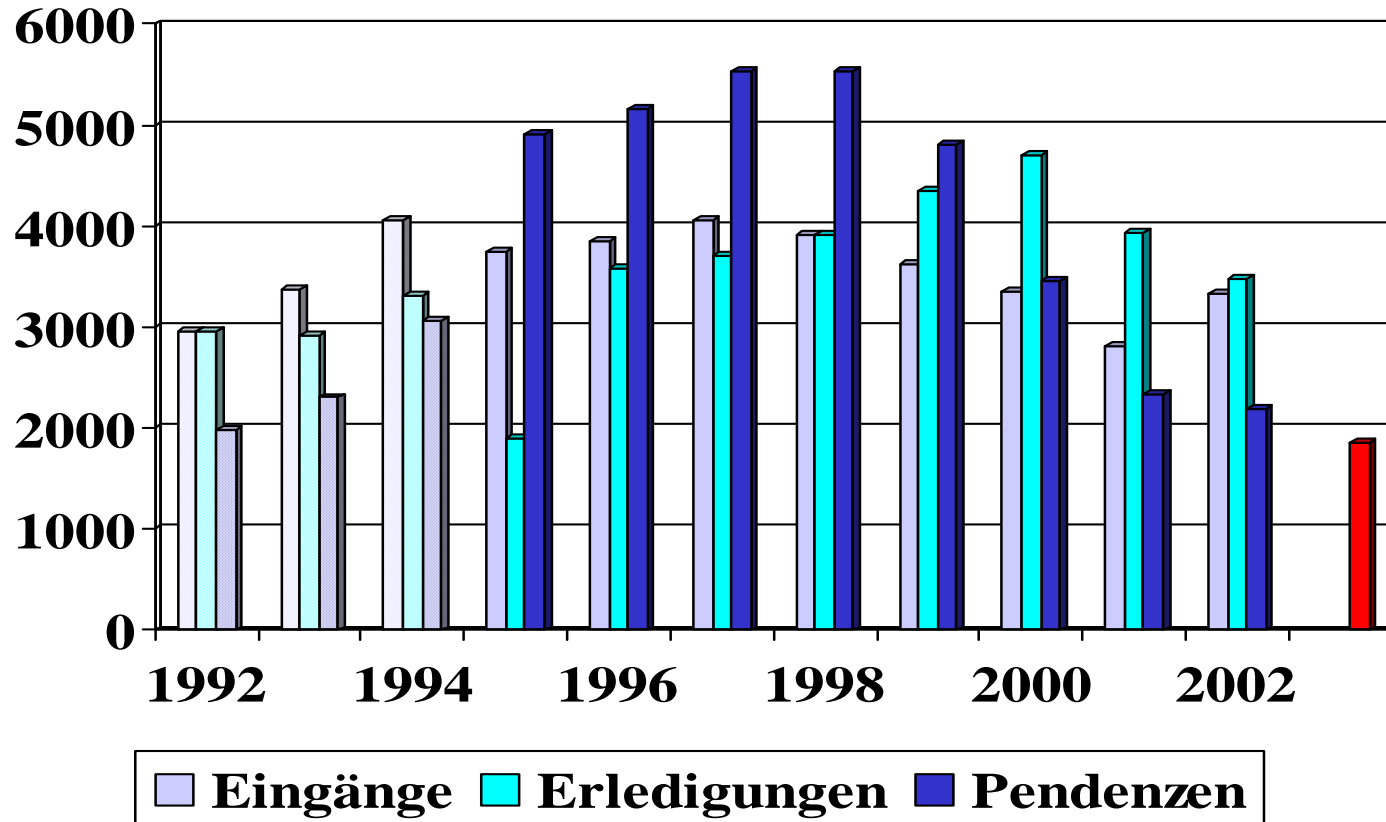
## **Soft Factors**

- Teamsitzungen Kammer / GL - Personalvertretung / alle
- Fachgruppen materielle Rechtsgebiete + Verfahren
- Personalkonzept, Stellenbeschriebe, Fortbildung
- Quartals-/Semester-Gespräche, jährliche Qualifikation
- Ausserordentliche Ersatzrichter/innen

## Perspektiven

- Benchmarking ZH / SG / VD
- Projekt Qualitätsmanagement
- Pilot Kosten-Leistungs-Rechnung
- Eventuell periodische Kundenschaftsbefragung

## Der Mühe Lohn...



## Typische NPM-Merkmale: Beurteilung

- Produktedefinition..... (+)
- Leistungsvereinbarung..... (+)
- Globalbudget ..... +
- Kosten-, Leistungs-, Erlösrechnung.....(+/-)
- Bonus/Malus..... -
- Reporting..... +
- Benchmarking..... (+)
- Aufgaben- und Finanzplan..... +

**NPM:  
kein Thema – Alltag**